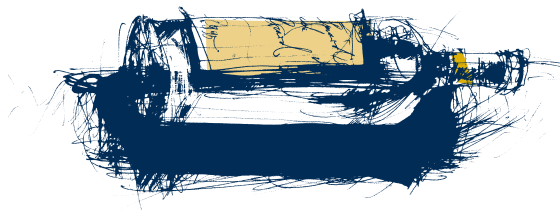


HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 33030
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD333 33030



Graacher Domprobst , Riesling Spätlese -AP05-

Region: Mosel (Saar-Ruwer)
Erzeuger: Willi Schaefer - Graach, Mosel
Alkoholgehalt: 7,0 % vol.
Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DMO021317

Stuart Pigott: 98 Punkte!

Eine Spätlese für die Ewigkeit. Die Spätlese vom Graacher Domprobst verführt mit feiner Würzigkeit und dunkler Frucht, die sogar Assoziationen an rote Beeren aufkommen lässt, neben den gewohnten Aromen von Birne, Zitrusfrüchten und einem Hauch Pfirsich. Und über dieser Ansammlung an reifen Früchten schwebt eine gewisse Erdigkeit, die für Komplexität sorgt. Und dann ist da noch der Duft nach reifer Ananas und eine zarte, angenehme Schärfe, welche die Nase kitzelt. Allein das Bouquet ist im jugendlichen Stadium derartig facettenreich und entwickelt sich minutiös im Glas, dass man sich kaum auszumalen vermag, welches verschmolzenes und vielschichtiges Aromenbündel hier erst mit einigen Jahren der Reife entstehen wird. Das ist zart rauchig, dunkel und anziehend in seinem mystischen Charakter. Am Gaumen kriecht die Spätlese wie Öl über alle Geschmackspapillen. Wieder reife Ananas und eine zarte Salzigkeit. Diese Spätlese hat Struktur und Spannung bei einer saftigen und hedonistischen Frucht. Hier stimmt einfach alles, das ist eine gut aufgeräumte Spätlese, so athletisch. Punktlandung, lieber Christoph Schaefer! Kein Wunder zücken James Suckling und Stuart Pigott 98 Punkte. Die Kritiker schwärmen von einer Konzentration, die man normalerweise ab einer Beeren- oder Trockenbeerenauslese erwartet und attestieren ihr eine „diamantenartige Brillanz“. PS: Während die Nummer 10 eine glasklare Spätlese im klassischen Sinn darstellt, fällt die Nummer 5 stets etwas feiner aber eben auch vielschichtiger aus, tendiert mehr zur Auslese. Diese Entscheidung wird allein im Keller bei Fassproben entschieden. Somit ist gegeben, dass Fans jedes Jahr selbst entscheiden können ob sie eher eine etwas dickere Spätlese schätzen oder die zarte Variante. Und trotzdem handelt es sich hierbei um die genau gleiche Lage und Trauben aus einem Weinberg, die zum selben Zeitpunkt gelesen wurden und völlig gleich behandelt wurden.

